

Ruhig und besonnen – Kommunikation in der Krise

Rettung durch die „Krisen-Feuerwehr“: Warum ein klarer Blick von außen helfen kann

Jedes Unternehmen kann plötzlich von einer Krise betroffen sein. Dann werden Geschäftsführer über Nacht zum Krisenmanager. Das wichtigste Gebot der Stunde lautet dabei: **Niemals voreilig entscheiden!** Da emotionale Betroffenheit die eigene Urteilsfähigkeit lähmt, erweist sich in der Krise ein Beistand von außen als segensreich – wie ein Fels in der Brandung. Das BriefStudio kann helfen, das Gefahrenpotenzial zu analysieren, eine Ad-hoc-Strategie zu entwickeln und mit einer einfühlsamen Kommunikation den Brandherd einzudämmen.

Wie wir im Krisenfall miteinander arbeiten

- Ursache – gemeinsam mit klarem Blick ergründen, was passiert ist
- Brandherd – tatsächliches und potenzielles Gefahrenausmaß objektiv beurteilen
- Sprungtuch – zusammen eine geeignete Krisenstrategie formulieren
- Funkkontakt – behutsam mit internen und externen Anspruchsgruppen kommunizieren
- Gefahrenabwehr – sachlich und mit stoischer Ruhe in Kontakt treten

Nutzen und Vorteile:

- Sofort einsatzfähige Ad-hoc-Begleitung (bei Verfügbarkeit)
- Gedankenaustausch mit einer menschlich gereiften Persönlichkeit (Sparringpartner)
- Delegieren der Krisenkommunikation an eine erfahrene Kommunikationsexpertin
- Partizipieren an sachorientierten Impulsen von außen
- Menschlicher Beistand in einem geschützten Raum

Expertise	Sylke Schröder ist Dipl.-Bankbetriebswirtin (ADG). Ehe sie das BriefStudio gegründet hat, war sie viele Jahre „das Gesicht“ der Ethikbank - bis 2014 als Vorstand für Kommunikation. Ihre Erfahrungen in der Krisenprävention und -kommunikation gibt sie heute in Seminaren und in der Ad-hoc-Begleitung gepeinigter Unternehmen weiter. Darüber hinaus schreibt sie Artikel für diverse Fachzeitschriften.
Kontakt	BriefStudio, Sylke Schröder 99439 Ettersburg, Im Zweibuchenfelde 5 Telefon: 03643 9081993 sylke.schroeder@briefstudio.de www.briefstudio.de